

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 01.11.2018

SR/BeVoSr/100/2018

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	12.11.2018	Ö

Verfasser: Klossek, Guido

FB/Aktenzeichen: 66

Ausbau der Domstraße

Zielsetzung: Zeitnahe Realisierung eines wirtschaftlichen Ausbaus der Domstraße im Rahmen der Erneuerung der Versorgungsleitungen der VSG-Netz, unter Beachtung der besonderen städtebaulichen Aspekte.

Beschlussvorschlag: *Unter Beachtung der besonderen städtebaulichen Aspekte wie der Nord-Süd-Achse vom Kulturzentrum Domhof zum Theaterplatz, den denkmalgeschützten Gebäuden in der Domstraße und zur Stärkung der Aufenthaltsfunktionen wird die vom Planungsbüro Hahm erarbeitete Variante 3 zur weiteren Planung bestimmt.
Diese hat folgende Straßenraumaufteilung (von West nach Ost): Gehweg, Parkstreifen, Fahrbahn, Gehweg. Die Ausführung der Fahrbahn erfolgt in hochwertigem, ebenflächigem und lärminderndem Natursteinpflaster, um der besonderen Bedeutung des Straßenzuges gerecht zu werden.*

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Voß, Bürgermeister am 01.11.2018

Wolf, Michael am 30.10.2018

Sachverhalt:

Am 13. Dezember 2017 eröffnete die VSG-Netz der Stadt Ratzeburg die Absicht, das Versorgungsnetz in der Domstraße zeitnah erneuern zu müssen. Am 19.03.2018 beschloss der für Planungs-, Bau- und Umweltausschuss, die erforderlichen Planungsmittel einzuwerben und bereitzustellen, um im Rahmen eines

gemeinschaftlichen Ausbaus, unter Beteiligung der VSG-Netz, des Stadtentwässerungsbetriebes, den Bürgern und der Stadt diese einmalige Chance zu nutzen, um einen kostengünstigen Ausbau zu erzielen.

Nach eingehender Baugrunduntersuchung, Untersuchung des Straßenoberbaus und einer Bestandsvermessung wurden durch das beauftragte Planungsbüro Hahm pbh am 03.09.2018 im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss drei verschiedene Ausbauvarianten vorgestellt und zusätzlich für die Bürgerinformation am 01.10.2018 eine zusätzliche Variante mit einer Fahrspur aus Asphalt erarbeitet und den Anliegern vorgestellt. Im Rahmen der Bürgerinformation am 01.10.2018 brachten die Grundstückseigentümer, Anlieger und Anwohner zum Ausdruck, dass der Erhalt der Parkplätze von höchster Priorität sei und auf eine Pflasterung der Fahrspur zugunsten einer Asphaltfahrspur verzichtet werden soll. Ebenso soll die Bauzeit möglichst gering gehalten werden unter Durchführung einer Abschnittsbildung.

Am 11.10.2018 fand eine Abstimmung hinsichtlich der Straßenraumgestaltung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde statt. Als Ergebnis wird die Ausbauvariante III empfohlen mit einseitigem Parken und der Fahrspur in Natursteinpflaster. Dadurch kann die Aufenthaltsfunktion gestärkt werden und den Denkmalschutzbelangen Rechnung getragen werden.

Angesichts der großen städtebaulichen Bedeutung für diesen wichtigen Straßenzug auf der (Alt-)Stadtinsel, kann die Verwaltung aus fachlichen Gründen keine andere Variante empfehlen, auch wenn ihr bewusst ist, dass die Anlieger sich für einen anderen Ausbau ausgesprochen haben.

Auf jeden Fall muss in Teilbereichen – wie es seit Jahren schon im Sommerhalbjahr erfolgt - bei der Gestaltung darauf geachtet werden, dass gastronomische Nutzungen unter freiem Himmel ohne dafür erforderliche Zusatzbauten - wie bisher - ermöglicht werden.

Es ist darauf hinweisen, dass nach dem vorgesehen Zeitplan die Vorbereitung und die Ausschreibung 2019 und der Baubeginn 2020 stattfinden soll.

In diesem Zeitfenster wird mit einer Entscheidung der Kreissparkasse über den Verkauf ihres Gebäudes und einer Entscheidung des Investors über den Zeitplan des Abbruchs und des geplanten Neubaus eines Hotels gerechnet. Auch diese Planungen müssen nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Ob dies dann zu einer Verschiebung der Maßnahmen unter Berücksichtigung der Belange der Versorgungsunternehmen führen wird, dürfte im Jahr 2019 geklärt werden können.

Außerdem sollte bei den weiteren Planungen geprüft werden, ob zwei Bauabschnitte (nördliche und südliche Domstraße) auch in getrennter Ausschreibung durchgeführt werden können, um den Wettbewerb der Anbieter zu erhöhen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die finanziellen Auswirkungen sind für die verschiedenen Varianten in der Kostenaufteilung der beigefügten Präsentation zu entnehmen. Die vorgeschlagene Pflastervariante ist die gewählte Variante 3 Alternative A (Pflaster geschnitten).

Anlagenverzeichnis:

- Präsentation für die Informationsveranstaltung am 01.10.2018
- Kurzprotokoll der Informationsveranstaltung am 01.10.2018
- Div. Schreiben der Anlieger Domstraße, Unterschriftensammlung
- Antrag der FRW-Fraktion vom 28.10.2018